

Eine Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften und der Leibniz-Gemeinschaft.

→ www.bbaw.de

→ www.leibniz-gemeinschaft.de

Wissenschaftliche Konzeption:
Peter Weingart und Gert G. Wagner

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG

TEIL 2

angenehme gestaltung Foto: iStock

Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030/20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VORLESUNGSREIHE

der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Leibniz-Gemeinschaft

**15. Mai, 19. Juni, 16. Oktober, 13. November,
11. Dezember 2012, jeweils um 18 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die wissenschaftliche Politikberatung wird von Politikern, Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen mit übersteigerten Erwartungen konfrontiert wie mit unverhältnismäßiger Kritik überzogen. Ebenso haben nicht wenige der beratenden Wissenschaftler unrealistische Vorstellungen darüber, welchen Einfluss sie haben sollten. Bei nüchterner Betrachtung ist es deswegen keineswegs überraschend, dass die allseits überzogenen Erwartungen häufig zu Konflikten, Enttäuschungen und wechselseitigem Misstrauen führen.

Was also kann wissenschaftliche Politikberatung tatsächlich leisten? Was kann realistisch von ihr erwartet werden? Wann gelingt sie, und wann schlägt sie fehl?

Verschiedene Formen der wissenschaftlichen Politikberatung können unterschieden werden. Es gibt die spektakulären Fälle von Politikberatung: Klimawandel, Schweinegrippe, grüne Gentechnik und andere, die im Rampenlicht öffentlicher Aufmerksamkeit stehen. Aber ein erheblicher Teil der Politikberatung durch die Wissenschaft findet eher geräuschlos fernab der Medien und der Öffentlichkeit statt, z.B. in den Kommissionen und Beiräten der Ministerien.

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG

TEIL 2

Nachdem die BBAW 2008 ihre Leitlinien Politikberatung nostrifiziert und veröffentlicht hat, möchte sie – gemeinsam mit der Leibniz-Gemeinschaft – die Diskussion über das Thema in einer breiteren Öffentlichkeit fortführen. Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die komplexen Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Experten und Politikern. Gegenstand der Vorträge sind u.a. die Möglichkeiten evidenzbasierter Entscheidungen und ihre Beschränkungen, die Gefahren politischer Instrumentalisierung von Expertenrat, die Bedeutung von Glaubwürdigkeit in der Beratung im Spannungsfeld mit medialer Beobachtung, der Einfluss von Interessen und Werthaltungen auf die Qualität des Rates. Aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven sollen weitere Fragen am Beispiel verschiedener Gegenstände und Themen der Beratung erörtert werden.

Die Reihe wird fortgesetzt.

Weitere Informationen und Termine unter www.bbaw.de.

Dienstag, 15. Mai 2012
**Wissenschaftliche Politikberatung
für globale Nachhaltige Entwicklung**

Dirk Messner

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn

Dienstag, 19. Juni 2012
**Mythos Politikberatung:
Zwischen Schatten-Management und Lobby-Einfluss**

Thomas Leif

Frankfurt/Main

Dienstag, 16. Oktober 2012
Expertise and Advocacy in the Age of Big Science

Daniel Sarewitz

Arizona State University, USA

Dienstag, 13. November 2012
**Ausbruch aus dem stahlharten Gehäuse der Hörigkeit –
Modelle wissenschaftlicher Politikberatung**

Ottmar Edenhofer

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Dienstag, 11. Dezember 2012
**Gentechnologie im Spannungsfeld
von Wissenschaft und Politik**

Jens Reich

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin
Akademienmitglied

Peter Weingart

Universität Bielefeld
Akademienmitglied

Die Veranstaltung am 11.12.2012 ist zugleich Teil der
Akademievorlesungsreihe der Interdisziplinären
Arbeitsgruppe *Gentechnologiebericht*
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.